

## NOVEMBER

MO 1	WUTSCHWEIGER 8+
DI 2	WUTSCHWEIGER 8+
MI 3	WUTSCHWEIGER 8+
DO 4	WUTSCHWEIGER 8+
SA 6	WIE LANG GEHT DAS NOCH? <i>Premiere</i> 12+
DI 9	WIE LANG GEHT DAS NOCH? 12+
	FINSTA 14+
MI 10	WIE LANG GEHT DAS NOCH? 12+
	FINSTA 14+
FR 12	WIE LANG GEHT DAS NOCH? 12+
SA 13	WIE LANG GEHT DAS NOCH? 12+
	FINSTA 14+
SO 14	WIE LANG GEHT DAS NOCH? 12+
	FINSTA 14+
DI 16	WIE LANG GEHT DAS NOCH? 12+
MI 17	WIE LANG GEHT DAS NOCH? 12+
DO 18	WIE LANG GEHT DAS NOCH? 12+
FR 19	WIE LANG GEHT DAS NOCH? 12+
	GIVE ME TEN SECONDS <i>Wiederaufnahme</i>
SA 20	GIVE ME TEN SECONDS
SO 21	GIVE ME TEN SECONDS
FR 26	POST PARADISE 13+ <i>Wiederaufnahme</i>
SA 27	POST PARADISE 13+
DI 30	POST PARADISE 13+

## DEZEMBER

MI 1	POST PARADISE 13+
DO 2	POST PARADISE 13+
FR 3	POST PARADISE 13+
SA 4	POST PARADISE 13+ <i>Auch als Live-Stream buchbar</i>
FR 10	MONSTA 6+
SA 11	MONSTA 6+
SO 12	MONSTA 6+
MO 13	MONSTA 6+
DI 14	MONSTA 6+
DO 16	MONSTA 6+
FR 17	MONSTA 6+
SA 18	MONSTA 6+
SO 19	MONSTA 6+
MO 20	MONSTA 6+
DI 21	MONSTA 6+



JUNGES.THEATERBREMEN

# NOV DEZ

THEATERBREMEN

### MEETING POINT

Der Meeting Point gibt BIPoc, Menschen die von Rassismus betroffen sind, einen Ort des Austauschs und des Empowerments. Er ist ein Safe Space (sicherer Kommunikationsraum), in dem eigene Erfahrungen besprochen werden können. Begleitet wird der Meeting Point von einer Theaterpädagogin of Color.

**Termin:** Fr 3. Dezember, 16–18 Uhr

**Infos und Anmeldung:** [cschahabi@theaterbremen.de](mailto:cschahabi@theaterbremen.de)

### KARTENVERKAUF

**Freier Eintritt für Bremer und Bremerhavener Schulen in die Vormittagsvorstellungen des Moks**  
Tel 0421 . 3653 - 345, Mo–Do: 10–13 Uhr  
[mokskarten@theaterbremen.de](mailto:mokskarten@theaterbremen.de)

**Karten für Schulen aus dem Umland und Gruppen:**  
Tel 0421 . 3653 - 340, Mo–Do: 9–16 Uhr, Fr: 9–15 Uhr  
[schulen@theaterbremen.de](mailto:schulen@theaterbremen.de) / [gruppen@theaterbremen.de](mailto:gruppen@theaterbremen.de)

**Theaterkasse:** Mo–Fr: 14–18 Uhr, Sa: 11–14 Uhr  
Tel 0421 . 3653 - 333, [www.theaterbremen.de](http://www.theaterbremen.de)

### PREISE

**Brauhaus / Brauhauskeller:** 10€/7€ erm // 3,50€ Clubcard

### KONTAKT

**Theater Bremen,** Goetheplatz 1–3, 28203 Bremen  
**Moks:** Tel 0421 . 3653 - 440, [moks@theaterbremen.de](mailto:moks@theaterbremen.de)  
**Junge Akteur:innen:** Tel 0421 . 3653 - 449  
[ja@theaterbremen.de](mailto:ja@theaterbremen.de)  
[www.theaterbremen.de/jungeakteure](http://www.theaterbremen.de/jungeakteure)  
**Theater und Schule:** Tel 0421 . 3653-229/230  
[theaterpaedagogik@theaterbremen.de](mailto:theaterpaedagogik@theaterbremen.de)

Junge Akteur:innen wird gefördert durch **swb**

Auf facebook und Instagram unter [jungestheaterbremen](https://www.facebook.com/jungestheaterbremen)

### IMPRESSUM

**Herausgeber:** Theater Bremen GmbH **Redaktion:** Birgit Freitag  
**Foto:** Jörg Landsberg **Satz und Layout:** Tim Feßner  
**Druck:** Druck & Verlag Kettler GmbH

THEATERBREMEN



Anne Sauvageot in *Monsta*

JUNGE AKTEUR:INNEN

## FINSTA

ein Projekt von Christiane Renziehausen <sup>14+</sup>  
und Nora Strömer

Haben Wahrheit und Authentizität auf Instagram, twitter und facebook keine Relevanz? Können wir als Influencer mit unseren Profilen unsere Identitäten wechseln wie Unterhosen? Sind wir wirklich so fluid und folgen wir nur unseren fluiden Persönlichkeiten? Wer sind all die Menschen, deren Namen wir nicht erfahren? Und wer wollen wir sein, die wir unsere Namen nicht nennen? Leben wir eine Utopie der unendlichen Persönlichkeiten in der absoluten Freiheit des Digitalen? Spielt es überhaupt eine Rolle, was echt ist oder geht es vielmehr um Attitude und Fun? Und spielen wir nicht alle Theater?

**Regie:** Christiane Renziehausen **Text:** Nora Strömer und Ensemble  
**Bühne und Kostüme:** Marthe Labes **Musik:** Thorsten zum Felde  
**Dramaturgie:** Anne Sophie Domenz **Licht:** Jörg Hartenstein  
**Regieassistent:** Maja Herms **Mit:** Rosa Baum, Fiene Heinz, Aziz Kaya, Antonia Romberg, Valesca Windt

MOKS

## POST PARADISE

eine Live-Animation-Cinema-Anthologie <sup>13+</sup>  
zum Klimawandel  
von sputnic

In 10 verschiedenen Episoden nähert sich *Post Paradise* bildgewaltig der Komplexität des Klimawandels an. Aus verschiedenen Zeiten, Perspektiven und Orten setzen sich die Geschichten mit dem Thema auseinander. Dystopische Science-Fiction, widerständige Märchen, Faktenvermittlung und poetische Utopie werden verbunden und das Kollektiv sputnic wählt dafür den Weg der Bild-Montage: Live Animation Cinema! Verspielt und virtuos entstehen auf der Bühne Animationsfilme, die Zusammenhänge aufdecken, Perspektiven beschreiben und Möglichkeiten entwerfen.

**Regie:** Nils Voges **Text:** Nils Voges, Fabian Lettow **Bühne:** Malte Jehmlich  
**Musik:** François Alima, Ephemeral Fragments (Korhan Erel, Florian Walter, Emily Wittbrodt), Nagen (Philipp Maike), Nana (Edith Voges Nana Tchuinang), OpusXX Orchestra (Vanessa Chartrand-Rodrigue), Kerstin Pohle, Rhododendrum (Holger Brandt), Jürgen Schwalk, Nicolai Skopalik, Horst Hansen Trio (Sebastian Ascher, Carsten Hackler, Linus Klitzing, Till Menzer, Lukas Weber) **Illustration:** Silvia Brandt, Silvia Dierkes, Jeff Hemmer, Malte Jehmlich, Aljosa Mujabasic, Julia Prashma, Karl Uhlenbrock, Nils Voges, Janna Zimmer **Papercraft Artists:** Michael Dölle, Anne Koltermann **Sounddesign:** Janis Elias Müller **Soft-/Hardware Entwicklung:** Robin Hase **Licht:** Jörg Hartenstein **Dramaturgie:** Sebastian Rest **Regieassistent:** Valeska Fuchs **Animationplates Werkstatt:** Clara Lechner, Zoe Vierath, Franka Weers **Mit:** Fabian Eyer, Judith Goldberg, Frederik Gora, Anne Sauvageot

PREMIERE MOKS

## WIE LANG GEHT DAS NOCH?

von Arnold&Bianka <sup>12+</sup>

„How does a moment last forever? How can a story never die?“ Celine Dion — Ein leerer Tag, ein leerer Park, ein leeres Heft (liniert). Immer die gleichen Videos in meinem Youtube-Feed, immer der gleiche Weg nach Hause. Überall alles wie immer? Überall: Nichts Besonderes. Überall: Langeweile.

Das neu formierte Kollektiv Arnold&Bianka wird in seiner ersten Stückentwicklung dem Phänomen der Langeweile auf den Grund gehen und auf der Bühne absurde und poetische Bilder und Situationen erzeugen. Sie werden in endlose Loops eintauchen, dramatische Pausen zelebrieren bis ihnen die Decke auf den Kopf fällt und in Tagtraum-Fantasien abdriften. Dabei fragen sie sich: Wer darf sich überhaupt langweilen? Ist Langeweile ein Privileg? Das „Theater der Langeweile“ macht sich Gedanken über unser Erleben von Zeit, über Produktivität und Hamsterräder, über unerträgliche und inspirierende Leerstellen.

**Premiere 6. November, 19 Uhr im Brauhauskeller**

**Konzept und Regie:** Arnold&Bianka (Fabian Eyer, Valeska Fuchs, Sebastian Rest, Anne Sauvageot) **Bühne und Kostüme:** Anne Ferber **Regieassistent:** Theresa Kleiner **Licht:** Willy Klose, Timo Block **Mit:** Fabian Eyer, Anne Sauvageot

MOKS

## WUTSCHWEIGER

von Jan Sobrie und Raven Ruell <sup>8+</sup>

In der Familie von Ebeneser gibt es Geldsorgen. Mit jeder neuen Rechnung werden sie größer. Schließlich bleibt der Familie nichts anderes übrig, als in eine neue, kleinere Wohnung in einen anderen Stadtteil zu ziehen. Ebeneser muss sich zurecht finden, im neuen Viertel, in der neuen Schule. Dabei hilft ihm Sammy, die beste Torfrau der Schule und gemeinsam mit ihm in der neuen Klasse. Sammy kennt sich aus in einem Leben ohne viel Geld. Als die beiden aufgrund der Kosten nicht mit auf Klassenfahrt fahren können, entschließen sie sich gemeinsam in der Schule zu schweigen. Sie protestieren so gegen ihre schwierige Situation. Mit Witz und Wut erzählt das Stück von dem einsamen Kampf zweier Kinder. *Wutschweiger* war 2020 für den Deutschen Kinder- und Jugendtheaterpreis nominiert und wird von Theo Franz, dem Kindertheaterpreisträger 2020 und langjährigen Verbündeten des Moks, inszeniert.

**Regie:** Theo Franz **Bühne und Kostüme:** Bettina Weller **Musik:** Jan Beyer **Dramaturgie:** Rebecca Hohmann **Regieassistent:** Lina Weidner **Licht:** Jörg Hartenstein **Mit:** Judith Goldberg, Frederik Gora

JUNGE AKTEUR:INNEN

## GIVE ME TEN SECONDS

Vier solistische Kurzstücke von Birgit Freitag

In *Give me ten seconds* erzählen vier junge Menschen in vier Soli von sich und ihrer Welt. Das Tanzstück ist ein Spiel mit biografischen Fakten, fiktiven Geschichten, persönlichen Expertisen und Erinnerungen. Die vier Tänzer:innen suchen so nach einem befreienden Moment im Lückenhaften und Spekulativen. Am Ende steht ein gemeinsamer Abend mit unterschiedlichen Perspektiven auf das Leben, Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.

**Konzept und Regie:** Birgit Freitag **Choreografie:** Birgit Freitag und Ensemble **Bühne und Kostüme:** Lea Dietrich, Anna Lena Grote **Musik:** Riccardo Castagnola, Michael Henn **Licht:** Jörg Hartenstein **Regieassistent:** Josefine Freitag **Mit:** Amelie Gerdes, David Herl, Elis Kavi Öztürk, Roselotte Schmidtmeyer

MOKS

## MONSTA

von Dita Zipfel und Mateo Dineen <sup>6+</sup>

Das Monster ist weg und das Kind ist schuld! Jeden Abend, jede Nacht, für Wochen und Monate hat ein junges Nachwuchsmonster alles versucht, ist aber immer gescheitert: Das Kind hat sich nie erschreckt! In der monströsen Ausstattung von Mascha Mihoa Bischoff und ausgehend von Dita Zipfels und Mateo Dineens Bilderbuch *Monsta* hat Nathalie Forstman ein absurd komisches, heiteres Stück voller Schrecken und Enttäuschungen inszeniert. Das junge Publikum stellt sich der eigenen Angst und begleitet dabei das unfreiwillig liebenswürdige Monster Monsta bei dem Versuch, Kind(ern) das Schrecken zu lehren.

**Regie:** Nathalie Forstman **Bühne und Kostüme:** Mascha Mihoa Bischoff **Musik:** Jan-Willem Fritsch **Licht:** Jörg Hartenstein **Dramaturgie:** Sebastian Rest **Regieassistent:** Valeska Fuchs **Mit:** Fabian Eyer, Anne Sauvageot